25 A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Bruhwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 16. März 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Lula Harris, Knabe, 15. März.
Frank Kautzky, Mädchen, 10. März.
Charles Farris, Mädchen, 14. März.

Heirathen.

J. McDaniel mit Sadia Cassity.
Fred. Thomas mit Lula Pattison.
Georg Stout mit Amanda Grime.

Todesfälle.

—— Rush, — ——15. März.
Mary Pohlman, 4 Jahre, 12. März.
J. Shea, 2½ Jahr, 14. März.
Edmund Brown, 76 Jahre, 13. März.
Thomas Delanty, 40 Jahre, 14. März.
Anna Kemmitie, 94 Jahre, 15. März.
Owen Williams, 60 Jahre, 12. März.
Mary Schroyer, 1 Jahr, 13. März.
J. Jones, 3 Jahre, 14. März.

Scheidungsklagen.

Folgende Ehen sind aller Wahrscheinlichkeit nach nicht im Himmel geschlossen worden und das Gericht wurde darum angegangen, dieselben zu lösen:

Julia Patterson gegen Joseph Patterson. Die Heirath wurde am 18. Nov. 1885 geschlossen, die Flitterwochen waren aber bald vorüber und Joseph hat sich als Grobian entpuppt.

Katie Hatfield gegen George W. Hatfield. Er wird als ein Trunkenbold geschildert, der seine Familie nicht ernährt.

Cora Miller gegen John W. Miller. Die Hochzeit fand letzten August statt, aber die Frau war bald Strohwittwe, da ihr Mann sie kurz nachher verlassen hat.

Die Straßenbahngesellschaft ist mit verklagt, weil sie dem Manne noch Lohn schuldet, und weil die Frau das Geld ausbezahlt erhalten haben will.

Francis B. Ainsworth gegen Helen A. Ainsworth. In der Scheidungsklage sind die gewöhnlichen Gründe angegeben.

Eisenbahnunglück.

Heute Nachmittag nach 3 Uhr fand eine Collission von zwei Eisenbahnzügen auf der Gürtelbahn statt, wobei drei Männer verletzt wurden.

Einer derselben ist lebensgefährlich verletzt und wurde ins Hospital gebracht. Es war zu spät um für heute noch Näheres zu erfahren.

Geschäftsübergabe.

Meinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen diene zur Mittheilung, daß ich mein Schuh- und Stiefel-Geschäft an Herrn Henry Henschen verkauft habe, und ich bitte das mir geschenkte Vertrauen, auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. Er wird Schuhe und Stiefel per Maß anfertigen und hat auch fertige Waaren auf Lager. Er ist ein erfahrener Schuhmacher und verspricht volle Zufriedenheit.

Alois Fuchsloch
526 Süd Meridian Straße.

Maggie Jones ist aus dem Frauengefängniß entflohen.

— Die modernsten Cravatten sind zu haben bei John Rosenberg, No. 196 Ost Washington Straße.

Alice Manford hat gegen C. Riley bei Squire Judkins eine Vaterschaftsklage anhängig gemacht.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr, 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.

——Groß- und Klein-Händler in——

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

Meinhard Hündling's Prozeß.

Die Aussagen des Bailiff Carlton, sowie des Gehilfs-Staatsanwaltes Kealing, der Polizisten Davis und Harris und des Schreibers Coffman beschränkten sich auf die Situation nach der Schießaffaire.

Dr. Wishard vom städtischen Hospital beschrieb die Wunde Taskell's und im Kreuzverhör sagte er, daß Taskell auch mit einer geschlechtlichen Krankheit behaftet war.

Nach ihm wurde der Neger Taskell auf den Zeugenstand gebracht. Derselbe machte den denkbar schlechtesten Eindruck und der Staat hat durch Vorführung dieses Zeugen nichts gewonnen.

Der junge Hündiing wurde aber, als der Neger auf dem Zeugenstand war so nervös und aufgebracht, daß sein Anwalt Herrn Rappaport ersuchte, ihn zu besänftigen und sich neben ihn zu setzen.

Der erste Zeuge heute Morgen war Dr. Hodges. Er beschrieb die Wunde Taskell's und sagte, daß dieselbe lebensgefährlich gewesen sei.

Damit schloß das Verhör der Belastungszeugen.

Die Entlastungszeugen wurden zur Ablegung des Eides aufgerufen. Es waren ihrer vielleicht vierzig lauter bekannte Deutsche, welche fast sämmtlich vorgeladen waren um den guten Charakter des Angeklagten zu beweisen.

Als erster Entlastungszeuge wurde Frau Zaiser aufgerufen. Sie sagte, daß der Angeklagte einen guten Ruf habe und ein friedliebender Mensch sei.

In ähnlicher Weise äußerten sich Frau Kinkling, Frl. Carrie Rohner, Frl. Reigel und Herr Ernestinoff.

Herr und Frau Beck, welche in der Nähe von Johnston's Stall wohnen, in welchem das Verbrechen an Helena Hündling begangen wurde, sagten aus, daß Taskell einen sehr schlechten Ruf gehabt habe.

Der nächste Zeuge war Dr. Barnes, der einmal Arzt im Irrenhause war. Die Vertheidigung legte ihm das ganze Verbrechen Taskells mit seinen möglichen Folgen vor und stellte ihm die Frage, welchen Einfluß ein solches Ereigniß mit allen dasselbe begleitenden Umständen auf einen jungen Mann im Alter und der körperlichen Verfassung des Angeklagten habe, und ob wenn derselbe den Thäter in dem Gerichte treffe, glaubend daß derselbe freigesprochen sei, auf ihn schieße, der junge Mann zur Zeit in geistig gesundem Zustande gewesen sei.

Dr. Barnes beantwortete die Frage dahin, daß sein Geisteszustand kein gesunder gewesen sei.

Dr. Barnes wurde von Gordon in ein scharfes Kreuzverhör genommen, welches zum Mindesten zeigte, daß Gordon in der medizinischen Jurisprudenz besser zu Hause ist, als Dr. Barnes in praktischer Medizin und Logik hat der Doktor offenbar ebenfalls nicht mit Löffeln gegessen. Freilich ist nicht viel daran gelegen, denn wir glauben, daß die Geschworenen sich weniger nach irgend eine wissenschaftlichen Wahnsinnstheorie richten werden als daß sie vielmehr sich von allgemein herschenden menschlichen Gefühlen leiten lassen.

Gordon schien offenbar den Mann zu kennen, und delektirte sich an den Verlegenheiten, welche er ihm bereitete.

Im Uebrigen zeigte das Verhör des Dr. Barnes deutlich, welcher Mißbrauch mit der Wahnsinnstheorie getrieben wird, deren Kenntniß vielfach mehr vom praktischer Beobachtung, als vom Studium metaphysischer und philosophischer Probleme abhängt, denn schließlich ist es doch gewiß, daß die Wahnsinnstheorie in diesem Falle bloß angewandt wird, um der Vertheidigung die nothwendige gesetzliche Grundlage zu geben, während man in Wirklichkeit erwartet, daß Hündling aus Theilnahme freigesprochen wird, und weil sein Handeln weit mehr natürlichen menschlichen Impulsen, als dem starren Buchstaben des Gesetzes entspricht.

Dr. Calvin Fletcher sagte aus, daß er der Ansicht sei, daß der Angeklagte im Augenblicke der That nicht bei vollständiger Geisteskraft gewesen sei. Unter dem scharfen Kreuzverhör hielt er sich sehr wacker, weil er nicht, wie Dr. Barnes, Dinge behauptete, deren Willkürlichkeit jeder Vernünftige sehen konnte.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Edmund Owens, über dessen Selbstmordversuch im Stationshause wir gestern berichteten, ist gestern nach 4 Uhr gestorben. Owens hat keine Verwandte in hiesiger Stadt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Board of Councilmen.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung. Abwesend war Herr Howes.

Ein Schreiben der Powderly Assembly No. 4,153 K. of L. wurde verlesen. In demselben wird auf die beim Markthausbau vorzunehmenden Plumberarbeiten hingewiesen und gesagt, daß von Mitgliedern jener Assembly die Arbeit am besten ausgeführt werden würde. An das Markthaus-Comite verwiesen.

Die Telephon-Angelegenheit. Herr Swain beantragte, daß da die Central Union Telephon Co. beschlossen habe, am 31 März etwa 500 Instrumente ihren Kunden zu entziehen, man sie zur selben Zeit zwingen solle, ihre Stangen und Drähte aus den Straßen zu entfernen. Die Angelegenheit wurde an das Justiz-Comite den Mayor und den städtischen Anwalt verwiesen.

Der Mayor berichtete über kollektirte und an den Schatzmeister abgelieferte Strafgelder etc. im Betrag von $367.67.

Das Finanz-Comite erstattete Betreffs der Aufnahme einer temporären Anleihe von $40,000 an Schatzmeister Miller Bericht

Der Ingenieur theilte mit, daß folgende Beträge fällig sind: $48 an John Egger und $136 an J. R. Miller.

Das Gesuch der „Light Infantry", das Recht der Benützung der Stadthalle als Exercirplatz zu geben, kam zur Sprache. Herr Edenharter sprach sich mit aller Entschiedenheit gegen Gewährung dieses Gesuches aus. Er sagte, dazu sei die Stadthalle nicht errichtet worden und außerdem haben diese Milizcompagnien überhaupt keinen andern Zweck als im Nothfalle auf wehrlose Arbeiter zu schießen, welche ihr gutes Recht verlangen.

Andere sprachen zu Gunsten des Gesuches, vorausgesetzt, daß andern Compagnieen das gleiche Recht bewilligt werde.

Schließlich wurde das Gesuch an das Baucomite zurückverwiesen, mit der Weisung eine Vorlage, welche nach allen Seiten hin befriedigt, einzubringen.

Der Board für öffentliche Verbesserungen erstattete Bericht. Er empfahl das Legen von Kreuzsteinen an Blake, Michigan und Dunlap Str. und Madison Avenue. Er sprach sich gegen Abtragung und Neubekiesung der St. Mary, zwischen Delaware und Alabama Str. aus, ebenso gegen die Neubekiesung der Seitenwege von Bellefontaine Straße. Die Regulirung des Niveaus an 9. und Ruckle Str. wird empfohlen; ebenso das Legen einer 18-zölligen Abzugsröhre an Root, von West Str. bis zum Flusse. Der Ingenieur soll Angebote einfordern. Die Reparatur dieser Straßen soll vorgenommen werden, sobald der Abzug eingesetzt ist. Der Bericht wurde angenommen.

Das Gesuch von C. A. Furguson um Entschädigung für angebliche Schädigung durch die Erweiterung der 7., zwischen Meridian und Illinois Str. wurde abgewiesen. Das Gesuch von Ann und Thomas Russell um $500 Schadenersatz für Schädigung ihres Eigenthums, herbeigeführt durch den Pogues Run, wurde dahin entschieden, daß $150 bezahlt werden sollen.

Auf Empfehlung des Sewer-Comites wurde der Ingenieur angewiesen, eine Ordinanz zum Bau eines Abzugskanals in Washington, zwischen Mississippi und Missouri Str. auszufertigen.

Das Feuer-Comite berichtete gegen Bewilligung der Petition, eine Dampfspritze für No. 10 zu beschaffen. Angenommen.

Das Straßen-Comite berichtete zu Gunsten der Annexirung des sog. „Windsor Place." Angenommen.

Das Comite für Wasserleitung empfahl die Legung der Leitung in folgenden Straßen: Dougherty, von East Straße bis Virginia Ave., 2,400 Fuß Park Ave., von St. Clair Straße bis Christian Ave., 1,300 Fuß, West und Pennsylvania Str., nördlich von 7. Straße, je 500 Fuß.

Das neue Markthaus.

Eine Offerte von R. L. Kinney einen Blitzableiter für $500 auf dem neuen Markthaus zu errichten, wurde an das Finanz-Comite verwiesen.

Der vom Markthaus-Bau Comite mit Shearer abgeschlossene Contrakt zur Herstellung der Cement-Seitenwege, wurde zurückgewiesen, weil keine öffentliche Ausschreibung vorangegangen ist.

Auf Empfehlung des Comites wurden wurden $2,700 Stühle von der Mitchell Co. in Cincinnati und 500 Stühle von der Central Chair Co. dahier bestellt.

Ferner soll die Jenny Electric Light Co. den Contrakt erhalten, ihre Leitung für Incandescent Electric Light einzusetzen. Der Preis hierfür beträgt $1000.

Der Beschluß der Aldermen, das früher vom Schatzmeister gebrauchte Lokal als Sitzungszimmer zu benutzen, wurde verworfen.

Eine Ordinanz, welche H. B. Hibben, Chas. E. Coffin, Val. Dell, O. H. Root und G. R Root das Recht gibt, die Straßen zu benutzen, um Gas zu liefern, das zu andern als Beleuchtungszwecken benutzt werden soll, wurde an das Beleuchtungs-Comite verwiesen.

Ordinanzen zur Verbesserung folgender Straßen wurden eingereicht: Erste Alley westlich von Illinois, von 7. bis 9. Str.—Ersten Alley westl. von Meridian, von 8. bis 11. Str.—Seitenwege der Walnut von Illinois bis Tennessee Str.—Seitenwege der Walnut, von Tennessee bis Mississippi Str ——Nördl. Gosse der 2, von Meridian Str. bis zur ersten Alley westl.—Seitenwege der 9. Str. von College bis Central Ave.—Nördl. Seitenweg der St. Joseph, von Pennsylvania Str. bis zur nächsten Alley westl. Südl. Seitenweg der Gregg, von New Jersey bis East Str.—Delaware, von St. Clair bis 7. Str.

Herr Edenharter beantragte, daß für die Plumberarbeiten an der Stadthalle nur Mitglieder der Plumber Assembly der K. of L. oder gleich tüchtige Arbeiter angestellt werden. An das Baucomite verwiesen.

Auf Antrag des Herrn Thalman wurde das Comite für öffentliches Eigenthum beauftragt, Anzeige zum Pacht der Sellers Farm für 1 Jahr zu erlassen.

Ordinanzen zur Verbesserung folgender Straßen wurden passirt:

Nördlicher Seitenweg der Christian Av. von Bellefontaine Str. bis zum Wabash Geleise. — Gossen der Meridian, von 7. bis 12. Str. — Seitenwege der Coburn, von East Str. bis Madison Ave. — Westl. Seitenweg der East, von Morris Str. bis Lincoln Lane. Hierauf Vertagung.

Bauermits.

W. Thompson, Anbau an Backsteinhaus an Illinois Straße, zwischen Market und Ohio Str. $500.

E. Drotz, Frame-Lagerraum an Prospekt Straße nahe Laurell Straße. $300.

G. Pinsel, Anbau an Haus an Dorman Str. zwischen St Clair und Michigan Straße. $200.

Frau J. Weinright, Frame Küche, 280 East St, Clair Str. $355.

J. & D. Temple, Frame-Haus, No. 60 Iowa Straße. $1000.

P. O'Connor, Reparatur an Haus, No. 309 Indiana Avenue. $150

Julia Dennett, Frame-Haus an Arch Straße nahe Broadway Str. $500.

Christian Vermans, zwei Frame Häuser Nord Pine Straße, zwischen Wallnut und St. Clair Str. Jedes $400.

Mary Ruly, Anbau an Haus an Carlos Straße, zwischen Ray und Morris Straße. $200.

Willsam Ahnefeld, Anbau an Haus, Ost St. Clair Straße, zwischen Dorman und Archer Straße. $200.

Zu Gunsten der Stadt.

In dem Mandamus-Verfahren der Stadt gegen den County-Schatzmeister Miller hat heute Vormittag Richter Taylor eine Entscheidung zu Gunsten der Stadt abgegeben. Dieser Entscheidung zufolge hat der Schatzmeister monatliche Abrechnung zu halten, so daß die Stadt nicht in die Lage kommt, ihr eigenes Geld gegen Interessen borgen zu müssen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Die Stadt Indianapolis gegen Hiram W. Miller. Klage auf Herausgabe von Geldern. Der gesetzliche Einwand des Verklagten verworfen.

Anna M. Lock gegen die Straßenbahngesellschaft. Klage wegen Grundeigenthums. In Verhandlung.

Zimmer No. 2. Robert Douglaß gegen Thomas Wren. Hypothekenklage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Bridget Mahoney gegen James Mahoney. Scheidungsklage; zurückgezogen.

Jesse Dunham gegen James W. Dunham. Scheidungsklage zurückgezogen.

Frauen-Hilfsverein.

Gesuche um Unterstützung können bei Mitgliedern folgender Comites, oder bei Fr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., eingereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Körner, 96 West 1. Straße, Frau Stechhan.

Für die Südseite—Frau Keller, No. 401 Madison Avenue, Frau Martin, Frau Kuhn, Frl. A. C. Mueller, 269 Dougherty Str.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645 Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnegut, 508 O. Market Straße, Frau Grummann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite: Frau Stempfel, 239 Blackford Straße; Fr. Walk, 175 North West Straße.

Aus der Arbeiterbewegung.

Der Kohlenhändler Hamilton Bailie hat für seine Arbeiter den 8 stündigen Arbeitstag mit Bezahlung für 10 Stunden eingeführt.

Die Indianapolis Stove Company hat die Löhne ihrer Former (molder) um 10 Prozent erhöht.

Die Straßenbahngesellschaft beabsichtigt, die Arbeitszeit ihrer Fuhrleute in nächster Zeit zu reduziren. Das thut aber Noth. Viele derselben arbeiten 16 Stunden täglich.

Samuel Crane, No. 7 Elizabeth Straße wohnhaft ist seit dem 24. Februar spurlos verschwunden.

Heute Nachmittag, ehe wir zur Presse gingen, wurde die Feuerwehr nach der Ecke der Orange und Olive Straße gerufen.

Herr W. M. Heilman, der Superintendent der öffentlichen Schulen zu Laporte, Ind. hielt gestern Nachmittag vor den Lehrern der Hochschule einen Vortrag über das Kindergarten-System.

Ayres.

Für Herren!

Wir machen uns das Vergnügen Ihnen mitzutheilen, daß der große Erfolg, den wir im letzten Jahre in unserem **Schneider-Departement** erzielten, uns ermuthigt hat, für die kommende Saison mit erneuerter Kraft an's Werk zu gehen. Unser Zuschneider Herr **Dilling**, ist ein Künstler, der wie wir glauben, unerreicht im Westen dasteht und mit unseren besonderen Vortheilen beim Einkaufe sind wir im Stande, einen vollkommenen und vorzüglich gemachten Anzug zu bedeutend billigeren Preisen herzustellen, als dies je zuvor für Arbeit gleichen Ranges in hiesiger Stadt der Fall war. Unser Frühjahrslager liegt jetzt zur Ansicht bereit und enthält jede wünschenswerthe Qualität in importirten und einheimischen Stoffen für Anzüge. Die Auswahl ist so groß, daß wir nicht versuchen wollen, dieselbe ausführlich zu beschreiben und bemerken nur, daß Sie freundlichst eingeladen sind, unser Lager zu besichtigen und die Preise zu vergleichen. Wir fertigen nur Arbeit erster Klasse an und beschäftigen die besten Schneider, welche für Geld zu haben sind. Wir benutzen die besten Zuthaten im Markte. Da dies nur eine Abtheilung eines colossalen Geschäftes ist, wird es Ihnen einleuchten, daß wir mit einem sehr kleinen Gewinn zufrieden sein können. Zeitige Aufträge werden in promptester Weise besorgt.

L. S. Ayres & Co.

A Clear Skin

is only a part of beauty; but it is a part. Every lady may have it; at least, what looks like it. Magnolia Balm both freshens and beautifies.

Den einzigen Weg

Mannes kraft vollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Retter;" 25. Aufl., 350 Seiten mit zahlreichen lebensdirnen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G. Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

KRAAS, GRUMMANN and CO.,

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Passage

— zu den —

Niedrigsten Preisen!

Polizeirath.

Gestern Nachmittag fand eine Sitzung der Polizeicommissäre statt, in welcher dem Superintendenten Lang die gegen ihn erhobenen Anklagen unterbreitet wurden. Lang erklärte, daß er am Donnerstag zu seiner Vertheidigung bereit sei.

Die von Sergeant Quigley gegen den Polizisten Meek erhobene Anklage lautet dahin, daß Meek im Dienste geflucht und geschimpft habe, von der Liebesaffaire wird nichts darin gesagt. Das Verhör Meek's wurde auf heute früh um 10 Uhr festgesetzt.

Eine Anzahl Zeugen wurden verhört und Meek wurde wegen Widersetzlichkeit gegen seinen Vorgesetzten Quigley abgesetzt.

An das Publikum!

Nachdem wir, das unterzeichnete Boycott Comite der Bäcker-Union vergeblich alle ehrenhaften Mittel angewandt haben um eine Abmachung mit den Gebr. Warmeling, Bäcker an Madison Avenue, herbeizuführen, haben wir beschlossen, dieselben zu boycotten.

1. Weil sie ihre Leute länger als 10 Stunden arbeiten lassen.
2. Weil sie ihre Leute in Kost und Wohnung halten.
3. Weil sie Scab Arbeiter beschäftigen,

und zwar in Verletzung des schriftlichen Uebereinkommens zwischen ihnen und der Bäcker-Union.

Das Comite
Wm. Hunter,
Joh. Gräber,
Bat. Metzler.

Tapeten, Rouleaux, Deltuche,

——in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.——

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanfer Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Kopp Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbit" Metalle (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Hummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon 817.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

'Charter Oak'

RANGES!

mit schönen Ofenthüren.

Kommt und seht sie!

Koch-Oefen

aller Sorten!

— zu den —

Niedrigsten Preisen

— bei —

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

Georg Meyer's

Futter-Laden,

No. 146 Virginia Avenue.

— Händler in —

Allen Sorten Mehl u. Futter.

Nur die beste Qualität zu den niedrigsten Preisen „Clover"-Heu eine Spezialität.

Telephon 1023.

THE LIGHT RUNNING NEW HOME SIMPLE STRONG SWIFT SURE

SEWING-MACHINE

HAS NO EQUAL.

PERFECT SATISFACTION

New Home Sewing Machine Co.

—ORANGE, MASS.—

30 Union Square, N. Y. Chicago, Ill. St. Louis, Mo. Atlanta, Ga. Dallas, Tex. San Francisco, Cal.

FOR SALE BY

Kaiser & Pfleger, Agenten.

No. 214 Ost Washington Straße, Indianapolis.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Keine Methusalahs!

—:o:—

Keine Methusalahs!

Die Waaren, welche jetzt bei **Albert Gall** ankommen, sind neu, die neuesten und beliebtesten Muster. Schöne Teppiche aller Sorten.

Draperieen, Tapeten und Dekorationen.

Kommt und sehet!